

So mag auch ich mich drüber leicht verstimmen,
 Dass mir jetzt keiner Sonne Strahlen glimmen,
 Und dass die Wolken tückisch, schnöd gebrochen,
 Was mir ein holdes Morgenrot versprochen.

Tempo di Valse

Denn an den Ufern
 Des Donaustroms...

20/5 Donnerstag Abd.–

Ich kann mir wohl denken, wie's den Atomen Luft zu Mute sein mag zwischen den Fellen einer Trommel.

– Meine geistige Arbeit beschränkt sich seit einigen Tagen auf Zeitung- und Romanlesen.

21/5 Freitag Abd. – spät.–

Bulletin.

... Leider können wir von einer wirklichen Reconvalescenz nicht reden, bevor die in dem vorliegenden Zustande notwendige Medicin eingenommen wurde. Wir müssen uns daher darauf beschränken, auch jede Besserung im Zustande des Pat. mit einer gewissen Freude zu verzeichnen. Derselbe fühlt sogar Lust, wieder eine ernstere poetische Arbeit und überhaupt eine geistige Arbeit vorzunehmen, ohne allerdings sich schon über den Gegenstand entschieden zu haben. Selbstvertrauen mit seiner lebenswürdigen Schwester Hoffnung erschienen am heutigen am Krankenbette und kündigten für die nächste Zeit einen etwas längern Besuch an.

22/5 Samstag Abd.– Tagesbericht.–

Ich ging allerdings nach etzlichem Zeitungselese in den Anatomiesaal, hielt es jedoch nur so lange aus, als der betreffende Professor, der famose Langer nicht da war. Ich begab mich ins C. C. und zeichnete dort Ideen, Plänchen u. ä. auf, ohne noch zu einem Resultate zu kommen. Gegen eilf erschien Eugen, bald darauf Mütter. Zu Hause angekommen phantasirte ich auf dem Piano, bis ich in die übrigens sehr sanften Klauen meines Klavierlehrers fiel. Nach Tisch blickt' ich in die Botanik, spielte mit meiner Mama 4hdg. (Schumann Trio I, 3. und 4. Satz), las, stöberte in den Plänchen und Plänen, phantasirte, sah zum Fenster hinaus, tanzte mit meiner Schwester. Ich ging nun ins C.; Eugen holte mich ab, wir suchten vergebens nach Gstrein, kamen in ein unangenehmes Gespräch, das sich nach und nach zu einem höchst angenehmen entwickelte. Auf dem Ring trafen wir Jean P. und Ida. Wir begleiteten beide nach Haus. Nun gingen wir zu K.s. Wir amüsirten uns sehr gut. . . Laura und Ida raufften sich